

Hausordnung

Sophie-Scholl-Mittelschule

Burglengenfeld



Wir wollen eine freundliche und rücksichtsvolle Schulgemeinschaft!

Wir sorgen für eine saubere und umweltfreundliche

Wir wünschen uns eine sichere und gewaltfreie Schule!

Wir bemühen uns um einen störungsfreien Schulalltag und einen ergiebigen Unterricht!

Wir übernehmen Verantwortung im Schulalltag!

Wir nutzen die Pause zur Erholung und Entspannung!



Unsere Schule soll eine lebendige Schule sein, ein Ort, an dem wir einander begegnen, miteinander lernen, miteinander leben.

Damit jeder sich wohlfühlen und seine volle Leistungsfähigkeit entfalten kann.

1. Wir wollen eine freundliche und rücksichtsvolle Schulgemeinschaft!

Die Pflege von guten Umgangsformen ist nicht nur an unserer Schule eine Selbstverständlichkeit. Um ein richtig gutes Team zu werden behandeln wir andere so, wie auch wir behandelt werden wollen.

Dies alles beinhaltet:

- einen freundlichen Umgangston
- gegenseitiges Grüßen
- das Anklopfen beim Betreten eines Raumes
- Hilfe und Beistand, wo immer es nötig ist
- eine Sprache, die nicht verletzt und beleidigt, auch in sozialen Netzen
- niemanden - warum auch immer - auslachen
- alle unsere Mitmenschen so annehmen, wie sie sind



2. Wir sorgen für eine saubere und umweltfreundliche Schule!

Die Schule ist unser Arbeitsplatz und ein Teilbereich unseres Lebens. Weil täglich viele Menschen zusammenkommen, sind bestimmte Verhaltensweisen notwendig, um ein gewisses Maß an Ordnung und Sauberkeit einzuhalten und einen aktiven Beitrag zum Umweltschutz zu leisten.

Deshalb:

- Abfälle bitte nicht achtlos auf den Boden werfen
- auf Mülltrennung im Klassenzimmer, in den Gängen und auf dem Pausenhof achten
- Jacken und Turnbeutel an die Garderobenhaken hängen
- auf Ordnung unter der Bank und in den Ablagefächern achten
- Klassen- und Fachräume in ordentlichem Zustand verlassen (Kehrdienst)
- auf besondere Sauberkeit und Hygiene in den Toiletten Wert legen, Verunreinigungen bitte sofort dem Hausmeister oder der unterrichtenden Lehrkraft melden
- auf den Wegen bleiben, wenn es nass und matschig ist

Wer zusätzlich etwas mehr für die Umwelt tun will, verzichtet auf Getränkedosen, Tetra-Packs sowie sonstiges aufwendiges Verpackungsmaterial.

3. Wir wünschen uns eine sichere und gewaltfreie Schule!

Jeder soll sich auf seinem Schulweg, wie auch in der Schule, sicher fühlen, frei von Angst sein können und keinem unnötigen Gesundheits- und Verletzungsrisiko ausgesetzt sein.

Deshalb bitte:

- kein Laufen oder Stoßen, vor allem an Treppen
- die Fluchttreppen (außen) nur im Alarmfall benützen
- keine Scherze und Spiele, bei denen Verletzungen entstehen können
- keine Gegenstände wie Messer, Feuerzeug usw., von denen Gefahr ausgehen kann, in die Schule mitbringen
- Gefahrenstellen im Haus oder auf dem Schulgelände sofort melden (z.B. schadhaftes Gerätekabel, lockere Steckdose in der Wand, gebrochene Schalterabdeckung, verschüttetes Gießwasser auf dem Flur usw.)
- Mopeds, Mofas, Fahrräder, Cityroller und ähnliche Fahrzeuge ordentlich an den Fahrradständern abstellen und auf dem Pausenhof grundsätzlich nur im Schrittempo fahren
- Anordnungen der Busaufsicht unbedingt befolgen
- Mitschüler nicht einschüchtern, bedrohen oder zu etwas zwingen

Aggressives Verhalten (z.B. Beschädigung oder Zerstörung) und Gewalt gegen Einrichtungsgegenstände, gegen Anlagen, gegen Eigentum anderer oder gar gegen Personen, sowie Manipulationen an Fahrzeugen jeglicher Art oder an anderen Geräten werden auf keinen Fall geduldet und werden in schlimmen Fällen auch angezeigt.

4. Wir bemühen uns um einen störungsfreien Schulalltag und einen ergiebigen Unterricht!

"Sich wohlfühlen und etwas leisten" sollte an unserer Schule selbstverständlich sein.

Deshalb bitte:

- unterrichtsfremde Gegenstände in der Schultasche lassen
- Handys, mp3-Player und andere digitale Medien auf dem gesamten Schulgelände (Schulhaus, Turnhalle und Pausenhof) ausgeschaltet in der Schultasche oder Hosentasche lassen. Bei Zuwiderhandlung wird das Gerät abgenommen, werden die Eltern informiert und Ordnungsmaßnahmen in pädagogischem Ermessen ausgesprochen.
- in der Mittagspause in der Mensa generell keine Handys, mp3-Player und andere digitale Medien benutzen
- werden im Freizeitbereich für die Klassen 5 und 6 keine Handys, mp3-Player und andere digitale Medien benutzt. Die Klassen 7, 8 und 9 dürfen sie benutzen, wenn die Aufsicht es erlaubt und die Verantwortung übernimmt.

Hinweis: Das Mitbringen von Handys, mp3-Playern und anderer digitaler Medien in die Schule erfolgt auf eigene Gefahr. Diese sind durch die Schule bei Verlust oder Beschädigung nicht versichert und es besteht auch keinerlei Anspruch auf Ersatz.

- rechtzeitig zu Stundenbeginn die Arbeitsmaterialien bereitlegen, damit der Unterricht pünktlich beginnen kann
- die Schulleitung/das Sekretariat verständigen, wenn eine Lehrkraft fünf Minuten nach Unterrichtsbeginn nicht in der Klasse anwesend ist
- unnötigen Lärm im Schulhaus und auf dem Schulgelände vermeiden
- unterlassen, was den Unterricht stört
- ruhig die Klassenzimmer wechseln und Fachräume nur in Begleitung der zuständigen Lehrkraft betreten
- in Freistunden sich ruhig im Schülercafe aufhalten
- während der Unterrichtszeit, der Pausen und der Freistunden das Schulgelände nicht verlassen (Ausnahmen regelt die Aufsicht)
- Kaugummi kauen, Rauchen und Alkohol sind auf dem Schulgelände verboten
- im Unterricht keine Kopfbedeckung tragen

Auf angemessene Kleidung ihrer Schülerinnen und Schüler legt unsere Schule großen Wert. Kleidungsstücke mit beleidigenden, gewaltverherrlichenden, eine radikale/politische Gesinnung verherrlichenden (z.B. Springerstiefel, mit farblich abgestimmten Schnürsenkeln...), diskriminierenden oder den Schulfrieden bzw. Erziehungsauftrag gefährdenden Aufdrucken oder Plaketten im Schulbereich dürfen nicht getragen werden. Auch Jogginghosen sind zu bestimmten Anlässen keine angemessene Kleidung und sollten auch im Unterricht nach Möglichkeit vermieden werden. Auf körperlich freizügige Kleidung (zu tiefer Ausschnitt, extrem bauchfrei, Hüftthosen, die zu tief blicken lassen, Hot Pants, zu kurze Miniröcke u. ä.) verzichten wir.

5. Wir übernehmen Verantwortung im Schulalltag

Jeder erhält das Vertrauen und die Möglichkeit sich eigenverantwortlich und zunehmend selbstständig am Schulleben zu beteiligen. Jeder kann so seinen Teil zu einem funktionierenden Ganzen beitragen.

Wir wünschen uns und erwarten:

- mitreden, mitgestalten, hinsehen, zupacken, Ideen einbringen ...
- zuverlässige und eigenverantwortliche Erledigung von Diensten, z.B. Schülerlotsen, Streitschlichter, Pausenaufsicht, Ordnungsdienst, Tafeldienst, Mediendienst...
- aktive und verantwortungsvolle Klassensprecher
- engagierte Schülermitverantwortung.
- mutig Fehlverhalten bzw. Beschädigungen melden

6. Wir nutzen die Pause und die Mittagsfreizeit zur Erholung und Entspannung

Wer sich ausreichend erholt und Energie tankt, ist im Unterricht aufnahmebereit und kann gute Leistungen erbringen. Entspannung vermeidet Unterrichtsstörungen und Aggressionen. Ein möglichst reibungsloser Ablauf der Pause bringt für uns alle Vorteile.

Deshalb:

- kaufen wir unsere Pause möglichst schon vor 7.55 Uhr (aktuelle Änderungen beachten!)
- bleiben wir auf dem Pausengelände und halten uns auf den dafür vorgesehenen Flächen auf
- meiden wir den Aufenthalt am Brunnen, an Glaswänden und im Bereich von uneinsehbaren Winkeln und anderen gefährlichen Stellen
- werfen wir nicht mit Schneebällen
- folgen wir den Anweisungen der Pausenaufsicht (auch der Schüleraufsicht und der Mittagsbetreuung)
- verständigen wir bei Vorkommnissen sofort die Aufsicht
- werden Ballspiele nur auf dem Allwetterplatz gespielt
- spielen wir so, dass wir andere nicht stoßen oder andere und uns selbst nicht gefährden (z.B. Fangspiele)
- findet die Pause bei schlechtem Wetter im Schulhaus (Aula) statt
- kann die „Hauspause“ auch im Klassenzimmer stattfinden, wenn eine Lehrkraft die Aufsicht übernimmt
- suchen wir Toiletten möglichst nur in der Pause auf
- verbringen Schüler der Klassen 5 bis 7 grundsätzlich die Pause draußen. Ausnahmen werden durchgesagt
- dürfen Schüler der Klassen 8 bis 10 die Pausen im Haus verbringen, jedoch nur in der Aula, nicht im Ober- und auch nicht im Untergeschoss
- sind wir als Schülerpausenaufsicht Vorbilder, unterstützen die Aufsicht aktiv durch patrouillieren und rechtzeitige Meldung von Vorfällen
- warten wir, bis die Aufsicht uns zum Essen führt
- verhalten wir uns leise, wenn zum Essen, bzw. von der Mensa zur Pause gegangen wird - andere Schüler haben dann Unterricht
- unterhalten wir uns in der Mensa möglichst leise; wir beachten beim Essen allgemeine Tischregeln
- beachten wir Hygieneregeln: Vor dem Essen Hände waschen!

